

**Immobilienervicebetrieb
der Stadt Bielefeld
ISB**

Erstellt: 18.07.2017

Wirtschaftsplan 2018

Erfolgsplan
Vermögensplan
Mittelfristige Ergebnisplanung
Mittelfristige Finanzplanung
Stellenübersicht
Erläuterungen

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2018

Stand: 18.07.2017

NR.		Wirtschaftsplan 2018 T€	Wirtschaftsplan 2017T€	Jahresabschluss 2016 T€
1.	Umsatzerlöse	121.733	119.606	119.515
	a) mit Externen	9.026	8.610	11.318
	davon Grundstückserträge	1.000	1.000	2.972
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.381	2.011	2.224
	c) mit dem Hoheitsbereich	110.326	108.985	105.973
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.158	3.121	2.942
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	237
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	305
4.	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	998
5.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.100	7.000	6.881
6.	Materialaufwand	60.483	59.375	53.491
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	55.233	54.124	48.716
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.250	5.251	4.774
7.	Personalaufwand	28.847	28.224	27.412
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.721	20.447	18.475
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	8.126	7.777	8.937
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	22.965	22.000	23.320
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.023	6.823	5.758
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.578	3.578	2.633
	b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung	3.445	3.245	3.125
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	114
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.446	9.209	9.778
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	624	860	1.043
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	713	763	814
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	5.882	6.386	6.667
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.200	1.200	1.255
	e) Verwaltungskosten für Darlehen der NRW.Bank für sozialen Wohnungsbau der Solion GmbH	26	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	80	20	80
22.	Ergebnis nach Steuern	1.340	1.305	8.212
23.	Sonstige Steuern	340	305	339
24.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.000	1.000	7.873

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Vermögensplan 01.01. bis 31.12.2018

Stand: 18.07.2017

Einnahmen / Mittelherkunft

Nr.	Bezeichnung	T€
2.	Zuschüsse:	
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	12.870
	b) Modernisierung von Kindertagesstätten	800
	c) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	9.259
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.000
6.	Förderung des Landes für Wohnbauten durch die SOLION GmbH (Tilgungsnachlass)	1.850
7.	Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	5.283
8.	Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln der Sonderrücklage für Wohnraumzwecke	2.108
9.	Aufnahme von Krediten von Dritten	13.000
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	1.761
11.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	1.000
13.	Abschreibungen	22.965
14.	Jahresüberschuss	1.000
	Summe	75.895

Ausgaben / Mittelverwendung

Nr.	Bezeichnung	T€
2.	Ausgaben für Sachanlagen:	
	a) Grunderwerb	1.500
	b) Erschließungskosten	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	100
	d) Neubaumaßnahmen	20.832
	e) Maschinen und Geräte	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50
	g) Sporthallensanierung	3.000
	h) Datennetz	200
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	800
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	10.200
	k) Übertragung der Wohnbauten durch die SOLION GmbH	9.241
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	4.322
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	14.454
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405
7.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.100
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	1.000
12.	Gewinnabführung 2017 an den städtischen Haushalt	1.000
	Summe	75.895

Wirtschaftsplan 2018 - Geplante Investitionen, Stand 18.07.17

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Ausgaben 2020	Ausgaben 2021
Altes Rathaus	Neugestaltung Parkplatz Turnerstraße und Rathausinnenhof	-	50.000	350.000	-
Bezirksamt Heepen	Neubau Fluchttreppenhaus / Aufzug	200.000	-	-	-
GS Am Waldschlößchen	OGS-Neubau	600.000	1.050.000	-	-
GS Hans-Christian-Andersen	OGS-Ausbau	80.000	100.000	900.000	370.000
GS Hellingskamp	Neubau am Hauptstandort	100.000	200.000	4.100.000	4.100.000
GS Hillegossen	OGS-Ausbau	950.000	-	-	-
GS Martin	OGS-Neubau	1.450.000	350.000	-	-
GS Osning	Schulwege - Sicherheitsmaßnahme Fuß- und Radwege	90.000	-	-	-
GS Plaß	Erneuerung des Schulschwimmbads (in Verbindung mit der Maßnahme nach dem KInvFG)	600.000	-	-	-
GS Ummeln	Bauliche Erweiterung	700.000	700.000	-	-
GS Vogelruth	Umbau Mensa und Ausgabeküche	300.000	500.000	-	-
GS Wellensiek	OGS-Ausbau	1.150.000	-	-	-
FS Kupferhammer	Schrankenanlage für die Sporthalle	20.000	-	-	-
Ausbau der offenen Ganztagschule (OGS)	Ausbau der offenen Ganztagschule	-	2.500.000	2.500.000	2.500.000
GES Martin Niemöller	Planungskonzept / Neubau	200.000	10.000.000	15.000.000	15.000.000
GES Rosenhöhe	Ausbau Sekundarstufe I	3.000.000	850.000	-	-
GES Rosenhöhe	Umstrukturierung der Sekundarstufe II	-	2.000.000	4.000.000	4.000.000
GY Helmholtz	Neubau Sporthalle (Sportschule NRW)	150.000	2.000.000	3.000.000	900.000
Einrichtung GU-Schulen	Errichtung von Räumen für gemeinsamen Unterricht	50.000	50.000	50.000	50.000
GS Bültmannshof	Fahrradabstellanlage Kurt-Schumacher-Straße	80.000	-	-	-
GS Quelle	Fahrradabstellanlage	61.000	-	-	-
Fahrradständer	Fahrradständer an Schulen	-	100.000	100.000	100.000
Almhalle	Neubau der Sporthalle als Ersatzbau 4-fach-Halle und Schulschwimmbecken	3.600.000	-	-	-
GS Hillegossen	Sanierung Sportplatz	20.000	100.000	-	-
Sanierung/Modernisierung Sportanlagen	Verwendung Sportpauschale	904.663	-	904.663	-
JH Rolf-Wagner-Haus	Sanierung /Ersatzneubau Rinderstall	100.000	-	-	-
Kunsthalle	Generalsanierung	-	100.000	300.000	3.000.000
Stadtteilbibliothek Brackwede	Teilmodernisierung Innenbereich und Technik	80.000	-	-	-
Freizeitzentrum Baumheide	Energetische Grundsanierung Gebäudehülle	2.200.000	2.200.000	400.000	-
Hauptfeuerwache	Planungsleistungen für den Neubau (Krisenstab, Einsatzleitung, Leitstelle)	200.000	1.500.000	3.000.000	4.500.000
FGH Mitte	Abbruch Fahrzeughalle und Neubau	-	-	-	3.000.000
FW Brandschutzbedarfsplan	FW Brandschutzbedarfsplan	-	-	-	3.000.000
Grundstücksankäufe für BWK-M3-Maßnahmen	Grundstücksankäufe für Ersatzmaßnahmen am Gewässer anstelle niederschlagsbedingter Regenwasserrückhaltebecken in der Kanalisation (Stadtentwässerung)	50.000	50.000	50.000	50.000
Grunderwerbmittel und Gewässer Ausbau	Grunderwerbmittel und Gewässer Ausbau	100.000	100.000	100.000	100.000
Kesselbrink/Ostbahnhof	Fuß- und Radwegeverbindung INSEK	150.000	-	-	-
Sonderprogramm "Hilfen im Städtebau"	Ausbau Jugendhaus Sieker inkl. Stadtteilküche Sieker	850.000	-	-	-
Luttergrünzug	Optimierung der Wegebeziehungen Luttergrünzug unter Einbeziehung der Lutterteiche, Brücken und Spielflächen (in Verbindung mit der Maßnahme nach dem KInvFG)	40.000	52.650	-	-

Wirtschaftsplan 2018 - Geplante Investitionen, Stand 18.07.17

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Ausgaben 2020	Ausgaben 2021
Markengründe	Ausbau der öffentlichen Grünflächen im B-Plan Markengründe	-	76.000	-	-
Johannisbachau	Wege und Infrastruktur	50.000	50.000	-	-
Obersee	Bewegungswelt Obersee	-	50.000	-	-
Obersee - Parkplatz Talbrückenstraße	Neubau Parkplatz	30.000	170.000	-	-
Errichtung Zäune (aktivierbar)	Errichtung aktivierungsfähige Außenanlagen (Zäune)	150.000	150.000	150.000	150.000
Bauwerke in Grünanlagen	Neubauten Holzbrücken in Grünanlagen	75.000	75.000	75.000	75.000
Quartiersplatz Frachtstraße	Herrichtung Spielplatz	226.500	-	-	-
Spielplatz Markengründe/Ortschmiedeweg	Planung Neuanlage Spielplatz	20.000	67.200	-	-
Spielplatz Schillerstraße	Herrichtung Spielplatz	80.000	-	-	-
Spielgeräte	Spielgeräte	300.000	300.000	300.000	300.000
Sonnenschutz diverse Objekte	Sonnenschutz diverse Objekte	200.000	200.000	200.000	200.000
Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	Aktivierungsfähige Energiesparmaßnahmen	400.000	400.000	400.000	400.000
Errichtung von Photovoltaikanlagen	Errichtung von Photovoltaikanlagen	250.000	250.000	250.000	250.000
Alarm- und Meldeanlagen	Umstellung Alarm- und Meldeanlagen an Schulen	250.000	250.000	250.000	250.000
Behindertengerechte Gebäude	Maßnahmen zur behindertengerechten Ausstattung von Gebäuden	200.000	200.000	200.000	200.000
Bauvorbereitungskosten	Bauvorbereitungskosten in diversen Projekten	25.000	25.000	25.000	25.000
Restabwicklung aus Vorjahren	Restabwicklung aus Vorjahren (Restbeträge für schon abgeschlossene	400.000	400.000	400.000	400.000
Diverse wertverbessernde Maßnahmen	Diverse wertverbessernde Maßnahmen (Sammeltopf)	100.000	100.000	100.000	100.000
Neubaumaßnahmen		20.832.163	27.315.850	37.104.663	43.020.000

Wirtschaftsplan 2018 - Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Stand 18.07.17

Bezeichnung	Maßnahmenbeschreibung	Projekt-gesamtkosten	voraussichtlicher Förderanteil	Ausgaben	Ausgaben
		2016 - 2019	2016 - 2019	2018	2019
Neues Rathaus	Energetische Grundsanierung Bürgerberatung	3.500.000	2.275.000	-	-
Altes Rathaus	Energetische Sanierung Fenster	900.000	810.000	300.000	-
Ravensberger Park Ordnungsamt	Energetische Sanierung Dach, Fenster (denkmalgerecht), Heizung	2.800.000	2.520.000	1.300.000	-
GS Buschkamp	Energetische Sanierung der Sporthalle	850.000	552.500	-	-
GS Plaß	Energetische Sanierung des Schulschwimmbads	1.500.000	1.350.000	800.000	400.000
GS Theesen	Energetische Sanierung der Sporthalle	900.000	585.000	650.000	-
GS Windflöte	Energetische Sanierung der Sporthalle	950.000	617.500	-	-
SH RS Luisenschule 2	Ersatzneubau Zweifach-Sporthalle	2.600.000	2.600.000	1.000.000	1.400.000
GES Rosenhöhe	Energetische Grundsanierung	4.000.000	4.000.000	2.400.000	1.200.000
CSB Metallbau und Elektro	Energetische Sanierung des Werkstattgebäudes	1.800.000	1.800.000	300.000	-
Musik- und Kunstschule	Energetische Grundsanierung Fassade, Dach, Fenster (denkmalgerecht)	1.800.000	1.620.000	700.000	-
Sporthalle Quelle, Gottfriedstraße	Energetische Sanierung der Sporthalle	750.000	487.500	-	-
Sporthalle Spiekeroogstraße	Energetische Sanierung der Sporthalle	750.000	450.000	250.000	-
Jugendzentrum Niedermühlenkamp	Energetische Grundsanierung des Gebäudes (denkmalgerecht)	3.000.000	2.400.000	950.000	1.900.000
Ramsbrocks Hof	Energetische Sanierung des Hauptgebäudes	300.000	270.000	-	-
Städtische Immobilien an besonders lärmbelasteten Straßen	Förderung von Lärmschutzfenstern für städtische Immobilien	300.000	270.000	240.000	-
Hauptfeuerwache/West	Energetische Sanierung	1.000.000	900.000	900.000	-
FGH Brake	Energetische Sanierung	400.000	360.000	-	-
Aßbachgrünzug	Wegeverbindung Aßbachgrünzug/Schillerstraße	90.000	75.600	-	-
Grünzug Lakemannstraße	Wegeverbindung Grünzug Lakemannstraße	60.000	44.550	-	-
Grünes Band	Anbindung weiterer Wohngebiete im Bereich Luttergrünzug bis Otto-Brenner-Str. an das Grüne Band	135.000	113.850	-	-
Luttergrünzug	Optimierung der Wegebeziehungen Luttergrünzug unter Einbeziehung der Lutterteiche, Brücken und Spielflächen	820.000	820.000	410.000	410.000
Summe Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz		29.205.000	24.921.500	10.200.000	5.310.000

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Ergebnisplanung 2017 - 2021

Stand: 18.07.2017

NR.		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
1.	Umsatzerlöse	119.606	121.733	119.557	118.882	119.062
	a) mit Externen	8.610	9.026	8.920	8.785	8.685
	davon Grundstückserträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	b) mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften	2.011	2.381	2.333	2.333	2.333
	c) mit dem Hoheitsbereich	108.985	110.326	108.304	107.764	108.044
	davon Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.121	4.158	2.261	1.520	1.200
2.	Erhöhung (+) o. Verminderung (-) d. Bestandes an f. u. unf. Erzeugn.	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	250	250	250	250	250
4.	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	100	100	100
5.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.000	7.100	7.200	7.300	7.400
6.	Materialaufwand	59.375	60.483	58.661	58.285	57.556
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und f. bezogene Waren	54.124	55.233	53.361	52.985	52.256
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.251	5.250	5.300	5.300	5.300
7.	Personalaufwand	28.224	28.847	29.424	30.012	30.612
	a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung	20.447	20.721	21.135	21.558	21.989
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. für Unterst.	7.777	8.126	8.288	8.454	8.623
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	22.000	22.965	22.118	21.271	21.571
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.823	7.023	7.023	7.023	7.023
	a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.578	3.578	3.578	3.578	3.578
	b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung	3.245	3.445	3.445	3.445	3.445
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.209	8.446	8.497	8.555	8.665
	a) Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	860	624	398	224	156
	b) Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	763	713	663	612	562
	c) Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	6.386	5.882	6.211	6.492	6.821
	d) Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.100
	e) Verwaltungskosten für Darlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die Solion GmbH	0	26	26	26	26
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	80	80	80	80
22.	Ergebnis nach Steuern	1.305	1.340	1.305	1.305	1.305
23.	Sonstige Steuern	305	340	305	305	305
24.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Immobilienervicebetrieb der Stadt Bielefeld

Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021

Stand: 18.07.2017

	Einnahmen/Mittelherkunft	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Nr.						
2.	Zuschüsse:					
	a) Zuschuss für Neubaumaßnahmen	5.784	12.870	21.936	30.295	27.690
	b) Zuschuss Modernisierung von Kindertagesstätten	800	800	800	800	800
	c) Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	13.769	9.259	4.890	0	0
5.	Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten	4.300	4.000	4.000	3.272	4.000
6.	Förderung des Landes für Wohnbauten durch die SOLION GmbH (Tilgungsnachlass)	0	1.850	0	0	0
7.	Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	0	5.283	0	0	0
8.	Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln der Sonderrücklage für Wohnraumzwecke	0	2.108	340	340	340
9.	Aufnahme von Krediten von Dritten	14.800	13.000	12.340	12.851	16.700
10.	Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln	6.374	1.761	863	399	3.428
11.	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	900	1.000	1.000	1.000	1.000
13.	Abschreibungen	22.000	22.965	22.118	21.271	21.571
14.	Jahresüberschuss	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe	69.727	75.895	69.286	71.228	76.529

	Ausgaben/Mittelverwendung	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Nr.						
2.	Ausgaben für Sachanlagen:					
	a) Grunderwerb	1.300	1.500	1.500	1.000	1.000
	b) Erschließungskosten	300	300	300	300	300
	c) Investitionskosten Bebauungspläne	200	100	100	100	100
	d) Neubaumaßnahmen	20.005	20.832	27.316	37.105	43.020
	e) Maschinen und Geräte	390	390	390	390	390
	f) Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	50	50	50	50
	g) Sporthallensanierung	2.700	3.000	4.000	4.000	3.000
	h) Datennetz	200	200	200	200	200
	i) Modernisierung von Kindertagesstätten	800	800	800	800	800
	j) Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	16.262	10.200	5.310	0	0
	k) Übertragung der Wohnbauten durch die SOLION GmbH	0	9.241	0	0	0
4.	Tilgung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	4.464	4.322	3.939	1.671	1.547
5.	Tilgung von Darlehen nach Gründung des ISB	12.750	14.454	14.777	14.566	14.976
6.	Tilgung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus	1.405	1.405	1.405	1.405	1.405
7.	Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	7.000	7.100	7.200	7.300	7.400
8.	Tilgung von Darlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	0	0	0	340	340
11.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	900	1.000	1.000	1.000	1.000
12.	Gewinnabführung an den städtischen Haushalt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe	69.727	75.895	69.286	71.228	76.529

Stellenübersicht des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld

(Stand: 25.07.2017)

I. Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen 2018	Stellen 2017 (vorl. Entgeltgruppe)	tatsächlich besetzt 30.06.17
E 15	1	1	1
E 14	4	3	2
E 13	3	4	3
E 12	17	15	15
E 11	16	14	12
E 10	14	15	15
E 9	0	19	18
E 9c	11	0	0
E 9b	6	0	0
E 9a	6,5	0	0
E 8	5	7,5	7,5
E 7	36	6	5
E 6	43	47	46
E 5	60	44,7	44,7
E 4	46,3	41,8	41,8
E 3	1	45,1	45,1
E 2	0	2,7	2,7
E 1	225	225	225
Zwischensumme	494,8	490,8	483,8

Bisher Angestellte:

Vergütungsgruppe - ab 01.01.2017 neue EGO* -	Stellen 2018	Stellen 2017	tatsächlich besetzt 30.06.17
I a	0	1	0
I b	0	3	0
II	0	19	0
III	0	14	0
IV a	0	15	0
IV b	0	13	0
V b	0	9,5	0
V c	0	4	0
VI b	0	75	0
VII	0	44,2	0
VIII	0	0,3	0
IX/VII	0	1	0
Zwischensumme	0	199	0

*EGO: Entgeltordnung

Bisher Arbeiter:

Lohngruppe - ab 01.01.2017 neue EGO* -	Stellen 2018	Stellen 2017	tatsächlich besetzt 30.06.17
1 a	0	227,7	0
3 a	0	3,8	0
4 a	0	41,8	0
5 a	0	11,5	0
7 a	0	6	0
8 a	0	1	0
Zwischensumme	0	291,8	0

*EGO: Entgeltordnung

II. Nachrichtlich: Beamte (s. Stellenplan der Stadt Bielefeld)

Besoldungsgruppe		Stellen 2018	Stellen 2017	tatsächlich besetzt 30.06.17
Laufbahngruppe 2	A16	1	1	1
zweites Einstiegsamt	A 15	2	2	1
	A 14	0	1	1
	A 13	0	0	0
Laufbahngruppe 2	A 13	6	6	6
erstes Einstiegsamt	A 12	10	11	11
	A 11	8,2	7,7	6,7
	A 10	11,9	14,4	12,9
	A 9	0	0	0
Laufbahngruppe 1	A 9	4	3	3
zweites Einstiegsamt	A 8	9,1	10,1	10,1
	A 7	5,3	5,3	5,3
	A 6	0	0	0
Zwischensumme		57,5	61,5	58

III. Stellen insgesamt

	Stellenplan 2018	Stellenplan 2017	tatsächlich besetzt 30.06.17
Tariflich Beschäftigte			
- bisher Angestellte -	0	199	
Tariflich Beschäftigte			
- bisher Arbeiter-	0	291,8	
Tariflich Beschäftigte			
- neue EGO* -	494,8	0	483,8
Beamte	57,5	61,5	58
insgesamt	552,3	552,3	541,8

*EGO: Entgeltordnung

IV. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 01.10.17
Bauzeichner/in	2	2

Veränderungsliste für Stellenübersicht 2018 (im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2017)					
Stand 25.07.17					
Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2018 neu	Bes/V/LGr. alt	Stellenanteil	Bemerkungen
Bewertungsänderungen					
230 11 300	Teamleiter/in Finanzbuchhaltung, Key-User/in SD, Abschlüsse BgA´s	E 11	IV a 1 a (E 10)	1,0	
230 12 200	Teamleiter/in Personalwesen Kernbereich ISB und Verwaltungsangelegenheiten	A 11	A 10	0,5	
230 12 245	Sachbearbeiter/in Personalwesen, Abrechnung	A 9 Ea2	A 8	1,0	
230 13 120	Sachbearbeiter/in Anwenderbetreuung	E 10	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 32 345	Sachbearbeiter/in Elektro	E 11	IV a 1 c (E 10)	1,0	
230 32 415	Sachbearbeiter/in Projekte	E 12	II 1 (E13)	1,0	
Wertgleiche Änderungen					
230 31 100	Abteilungsleiter/in Technisches Facilitymanagement	E 14	A 14	1,0	Anpassung im Rahmen der Wiederbesetzung
230 00 140	Brandschutzbeauftragte/r	E 12	A 12	1,0	Anpassung im Rahmen der Wiederbesetzung
230 22 130	Sachbearbeiter/in Vermarktung von Baugrundstücken, An- und Verkauf nördl. Stadtgebiet	E 9c	A 10	1,0	Anpassung im Rahmen der Wiederbesetzung
230 22 200	Sachbearbeiter/in Durchleitungsrechte An- und Verkauf südl. Sadtgebiet	E 9c	A 10	1,0	Anpassung im Rahmen der Wiederbesetzung

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2018 neu	Bes/IV/LGr. alt	Stellen- anteil	Bemerkungen
Änderungen aufgrund der neuen Entgeltordnung					
230 12 275	Sachbearbeiter/in Technikeinsatz, Objektbetreuung	E 9a	V b/IV b (E 9)	1,0	
230 12 280	Sachbearbeiter/in Technikeinsatz, Objektbetreuung	E 9a	V b/IV b (E 9)	1,0	
230 12 285	Sachbearbeiter/in Technikeinsatz, Objektbetreuung	E 9a	V b/IV b (E 9)	1,0	
230 21 470	Sachbearbeiter/in Grabeland, Veranstaltungsflächen	E 9a	V b 1 c (E 8)	1,0	
230 32 235	Bautechniker/in Bauunterhaltung	E 9a	V b 16 a (E 8)	0,5	
230 32 440	Sachbearbeiter/in MSR-Technik	E 9a	V b 16 a (E 8)	1,0	
230 31 620	Koordination Bereich HLS	E 9a	V b 9 (E 8)	1,0	
230 31 230	Bautechniker/in Grundlagen	E 9b	V b 16 (E 9)	1,0	
230 31 340	Sachbearbeiter/in Überwachung Umweltschutz, Schadstoffkataster	E 9b	V b 16 (E 9)	1,0	
230 32 240	Sachbearbeiter/in Elektro	E 9b	V b 16 (E 9)	1,0	
230 32 245	Sachbearbeiter/in Elektro	E 9b	V b 16 (E 9)	1,0	
230 32 355	Sachbearbeiter/in HLS	E 9b	V b 16 (E 9)	1,0	
230 31 710	Koordination Bereich Elektro	E 9b	V b 1 (E 9)	1,0	
230 11 230	Sachbearbeiter/in Kosten- und Leistungsrechnung	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2018 neu	Bes/IV/LGr. alt	Stellen- anteil	Bemerkungen
Änderungen aufgrund der neuen Entgeltordnung					
230 11 310	Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung, Anlagen- buchhaltung, Key-User/in FI	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 12 235	Sachbearbeiter/in Personalwesen, Personaleinsatz- steuerung	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 21 220	Sachbearbeiter/in Schulen, Sportanlagen	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 21 240	Sachbearbeiter/in Externe Mietverhältnisse, Dienstwohnungen	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 21 250	Sachbearbeiter/in Sonstige interne u. externe Mietverhältnisse	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 22 190	Sachbearbeiter/in dingliche Rechte, An- und Verkauf südliches Stadtgebiet	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 22 210	Sachbearbeiter/in Durchleitungsrechte, An- und Verkauf südliches Stadtgebiet	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 31 600	Werkstattleiter/in	E 9c	IV b 1 a (E 9)	1,0	
230 31 610	Sachbearbeiter/in Werkstatt Unterstützung Organisation	E 6	VI b 1 b (E 5)	1,0	

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung, Aufgabengebiet	EG/BesGr. 2018 neu	Bes/V/LGr. alt	Stellen- anteil	Bemerkungen
Änderungen aufgrund der neuen Entgeltordnung					
230 11 370	Sachbearbeiter/in Kreditorenbuchhaltung	E 7	VI b 1 a (E 6)	0,5	
230 11 390	Sachbearbeiter/in Debitoren-, Mietenbuchhaltung	E 7	VI b 1 a (E 6)	0,5	
230 21 430	Sachbearbeiter/in Nebenkosten	E 7	VI b 1 a (E 6)	1,0	
230 31 510	Sachbearbeiter/in Assistenz Auftragsmanagement	E 7	VI b 1 a (E 6)	1,0	
230 31 220	Sachbearbeiter/in Grundlagen	E 8	V c 18 (E 6)	1,0	
Änderungen aufgrund der neuen Regelungen zur Eingruppierung von Schulhausmeistern					
230 12 701 ff.	Schulhausmeister/in	E 7	VI b (E 6)	26,0	
	Schulhausmeister/in	E 7	VII/VI b (E 5)	1,0	gleichzeitig Veränderung der Reinigungsfläche
	Schulhausmeister/in	E 6	VII/VI b (E 5)	21,0	
	Schulhausmeister/in	E 5	VIII/VII (E 3)	39,0	
	Schulhausmeister/in	E 6	VIII/VII (E 3)	1,0	gleichzeitig Veränderung der Reinigungsfläche
Änderungen aufgrund des neuen Eingruppierungsverzeichnisses für handwerklich Beschäftigte					
230 12 901 ff.	Platz- und Hallenwart/in	E 5	LGr. 4 a (E 4)	4,0	
	Platz- und Hallenwart/in	E 4	LGr. 3 a (E 3)	3,8	
	Platz- und Hallenwart/in	E 4	LGr. 1 a (E 2)	2,7	
	Platz- und Hallenwart/in	E 4	LGr. 5 a (E 5)	1,5	
230 12 834 ff.	Hausmeister/in	E 6	VII/VI b (E 5)	3,0	
230 12 850 ff.	Hauswart/in	E 4	VIII (E 3)	0,3	
	Hauswart/in	E 4	LGr. 5 a (E 5)	0,2	

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 des ISB

Der Wirtschaftsplan 2018 des ISB wurde unter Beachtung der Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung aufgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme wurde im Jahr 2011 mit einem Konsolidierungsbeitrag von 750.000 € begonnen und in den Folgejahren fortlaufend erhöht. Für das Jahr 2018 beträgt der Haushaltskonsolidierungsbeitrag 3.445.000 €.

Darüber hinaus leistet der ISB weitere Konsolidierungsbeiträge. Dazu gehört, dass der ISB diverse HSK-Maßnahmen anderer Dienststellen als Erlösschmälerung bzw. Mietminderung trägt.

Aus der Geschäftstätigkeit des Wirtschaftsjahres 2018 ist im Zuge des Jahresabschlusses eine Gewinnabführung in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen.

I. Erfolgsplan

Die Struktur des Erfolgsplans entspricht der Struktur der Standardberichterstattung des städtischen Haushalts.

Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen neben den Grundmieten vor allem die Erlöse für Reinigungs- und Hausmeisterleistungen sowie die Nebenkostenerstattungen. Für das Wirtschaftsjahr 2018 werden Umsatzerlöse aus diesem Geschäftsfeld in Höhe von 116.575.000 € geplant. Darüber hinaus werden unter dieser Position gemäß Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) Erträge aus Grundstücksgeschäften in Höhe von 1.000.000 € und Zuschüsse der öffentlichen Hand im Wesentlichen für Schulbausanierungsmaßnahmen in Höhe von 4.158.000 € geplant.

a) Mit Externen

Die erwarteten Umsatzerlöse mit Externen in Höhe von 9.026.000 € betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus Mietverträgen (5.938.000 €), Erträge aus Grundstücksveräußerungen (1.000.000 €), Einnahmen aus Parkentgelten (960.000 €) sowie Erstattungen von Nebenkosten (1.000.000 €). Die Erhöhung gegenüber 2017 (+ 416.000 €) ist unter anderem auf die zusätzlichen Mieten und Betriebskostenerstattungen für die SOLION-Bauten im Jöllenbeck und im Sieker zurückzuführen.

b) Mit Eigenbetrieben / Stiftungen / Eigengesellschaften

Unter dieser Position geplante Erlöse in Höhe von 2.381.000 € betreffen Einnahmen von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Bielefeld (EBE Umweltbetrieb und EBE Bühnen und Orchester). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Mieterträge in Höhe von 1.123.000 €, Erlöse für Reinigungsleistungen in Höhe von 740.000 € sowie um Erstattungen von Nebenkosten in Höhe von 394.000 €. Die Veränderung gegenüber 2017 (+ 370.000 €) ist auf die Zuordnung der Rudolf-Oetker-Halle dem EBE Bühnen und Orchester und auf die Rückführung der EBE Informatikbetrieb im städtischen Haushalt zurückzuführen.

c) Mit dem Hoheitsbereich

Die geplanten Erlöse aus dem hoheitlichen Bereich sind gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 um insgesamt 1.341.000 € bzw. 1,2 % gestiegen. Die Erhöhung beruht hauptsächlich auf die gestiegenen Zuschüsse für die Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden.

Mieten aus dem hoheitlichen Bereich

Den Nutzern des hoheitlichen Bereichs werden die Immobilien entsprechend der generellen Leistungsvereinbarung zur Verfügung gestellt. Es wird ein Mietzins in Höhe von 65.709.000 € für Grundstücke und Gebäude geplant. Der Wirtschaftsplanansatz für die Mieterlöse hat sich gegenüber 2017 um 691.000 € erhöht. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den Mieten für die im Vorjahr fertiggestellten Gebäude bzw. auf die neu angemieteten Gebäude am Niederwall 26-28.

Die Mieten für die einzelnen Gebäude und die einzelnen Mieter wurden mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen abgestimmt.

Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung

Die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung werden für das Jahr 2018 in Höhe von 170.000 € geplant.

Reinigungsleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Einnahmen für Reinigungsleistungen werden objektbezogen mit 11.152.000 € geplant.

Hausmeisterleistungen

Die aus dem Haushalt erwarteten Umsatzerlöse für Hausmeistergestellungen im Hoheitsbereich werden mit 9.016.000 € eingeplant.

Einnahmen aus anderen Lieferungen und Leistungen

Der ISB erzielt Einnahmen aus Serviceleistungen (z.B. für Sondereinsätze der Hausmeisterdienste, Sonderreinigungen, Werkstatteleistungen und Instandhaltungsleistungen für Kitas) entsprechend der „Generellen Leistungsvereinbarung“ und dem „Leistungsverzeichnis für Serviceleistungen des ISB“. Die geplanten Einnahmen in Höhe von 1.315.000 € ergeben sich aus der erwarteten Inanspruchnahme der Serviceleistungen durch die Organisationseinheiten.

Umlage der Nebenkosten

Die Umlage der Nebenkosten betrifft die Kosten für die Energie- und Wasserversorgung, die Abfallentsorgung sowie andere Betriebskosten. Für 2018 wird eine Erstattung in Höhe von 18.977.000 € erwartet.

Im Jahr 2018 werden die umlagefähigen Nebenkosten des Vorjahres (2017) mit den Nutzern abgerechnet. Die Endabrechnung für das Jahr 2018 erfolgt in 2019.

Zuschüsse der öffentlichen Hand

Für das Jahr 2018 erwartet der ISB einen Zuschuss für die Schulbausanierungsmaßnahmen aus der Bildungspauschale des Landes NRW in Höhe von 2.777.000 €. Diese Mittel sollen unter anderem zur Finanzierung der bereits laufenden Baumaßnahmen in der Grundschule Altenhagen in Höhe von 450.000 €, in der Grundschule Wellensiek in Höhe von 1.450.000 €, im Ratsgymnasium in Höhe von 465.000 € und für die Hauptschule Marktschule in Höhe von 412.000 € eingesetzt werden. Diese Festlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Amt für Schule.

Darüber hinaus erwartet der ISB einen Zuschuss in Höhe von 1.300.000 € aus der Bildungspauschale des Landes NRW für die Bereitstellung der Schulcontainer während der Sanierungsarbeiten an der Gesamtschule Rosenhöhe.

Zu 3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Architekten- und Ingenieurleistungen des ISB für aktivierungsfähige Maßnahmen werden für das Jahr 2018 mit 250.000 € berücksichtigt.

Zu 4. Sonstige betriebliche Erträge

Für sonstige wiederkehrende Erträge z.B. aus Personalkosten- und sonstigen Erstattungen werden Erlöse in Höhe von 100.000 € geplant.

Zu 5. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Nach den einschlägigen Bilanzierungsregeln sind empfangene Investitionszuschüsse auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die erwartete ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens beträgt 7.100.000 €.

Zu 6. Materialaufwand

Der Ansatz für Materialaufwand wurde mit insgesamt 60.483.000 € veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung des Planansatzes um 1.108.000 € bzw. 1,9 % zu verzeichnen. Dieser Erhöhung stehen entsprechend höhere Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Sanierung von Schulgebäuden gegenüber.

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden in Höhe von 55.233.000 € geplant. Im Einzelnen stellt sich diese Position wie folgt dar:

aa) Instandhaltung

Mit 9.000.000 € werden die ereignisgesteuerten Instandhaltungskosten für alle bewirtschafteten Objekte geplant.

Ab) Schadstoffsanierung/-analyse

Maßnahmen mit dem Ziel, Objekte unter den Aspekten Schadstoffsanierung und vorbeugender Brandschutz zu optimieren, werden mit einem Budget von 1.360.000 € geplant.

Ac) Gutachterliche Bestandserfassung

Die gutachterliche Bestandserfassung wird mit einem Budget von 100.000 € weitergeführt.

Ad) Sanierungsaufwand für nicht aktivierbare Maßnahmen

Um den Instandhaltungsstau von Gebäuden abzubauen, werden für das Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt 13.580.000 € geplant. Damit werden Gebäude in den baulichen Zustand versetzt, welcher der Verkehrssicherungspflicht entspricht. Der Planung liegt eine Maßnahmenliste mit Einzelprojekten zugrunde, die 2018 abgearbeitet werden soll.

Bei den Maßnahmen mit größerem Budgetvolumen handelt es sich um folgende:

Sanierung von Sporthallen/Sportanlagen	2.117.000 €
Austausch von Feststellanlagen	500.000 €
Behebung von Grundleitungsmängeln	500.000 €
Kesselsanierungen	500.000 €
Fassadensanierung Altes Rathaus	450.000 €
Energetische Sanierung an verschiedenen Gebäuden	400.000 €
Sanierung von Verkehrsbauwerken in Grünanlagen	370.000 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 des ISB

Die Sanierungsmaßnahmen an Sporthallen und Sportanlagen werden unter dieser Position insgesamt in Höhe von 2.117.000 € eingeplant. Es handelt sich um folgende Planpositionen:

Sporthalle HS Jöllenbeck	140.000 €
Sporthalle Heepen	239.000 €
Schwimmbad/Turnhalle HS Markt	100.000 €
Sporthalle GES Quelle	200.000 €
Sportplatz GS Plaß	100.000 €
Sportanlage Jöllenbeck	300.000 €
Sportanlage Wellensiek	300.000 €
Sporthalle Senne	180.000 €
Sporthalle RS Jöllenbeck	388.000 €
Sportanlage Rußheide	70.000 €
Sporthalle GS Brake	100.000 €
Insgesamt	2.117.000 €

Für die Sporthallensanierung sind daneben im Vermögensplan 2018 weitere 3.000.000 € vorgesehen, vgl. auch Vermögensplan Mittelverwendung Zif. 2g.

ae) Schulbausanierung

Im Wirtschaftsjahr 2018 werden Schulbausanierungsmaßnahmen mit Landeszuschüssen in Höhe von 2.777.000 € weitergeführt, vgl. oben die Erläuterungen zu 1.c) Zuschüsse der öffentlichen Hand.

Af) Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten werden als Nebenkosten auf die Nutzer umgelegt. Die Höhe der Kosten ist abhängig vom Verbrauch und den jeweiligen Preisen der Lieferanten, besonders der Energieversorger. Der Planansatz für Energie- und Betriebskosten beträgt 2018 20.600.000 €.

Die Abrechnung der Nebenkosten 2018 erfolgt im Wirtschaftsjahr 2019.

Ag) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen

Unter dieser Position werden Beträge für notwendige Anmietungen, Pacht- und Erbbauzinsen, Verbrauchsmaterialien für Gebäudereinigung, Hausmeisterdienste und Werkstatt in Höhe von 7.816.000 € geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der ISB wird für die Glasreinigung, die Unterhaltsreinigung, für Ingenieurleistungen und für Bewachungen die Leistungen von Drittfirmen in Anspruch nehmen und plant dafür 5.250.000 € ein.

Zu 7. Personalaufwand

Der Personalaufwand für Entgelte tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt insgesamt 28.847.000 €. Der Zinsaufwand für langfristige Personalrückstellungen in Höhe von 1.200.000 € wird im Erfolgsplan unter der Position 15 d „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ ausgewiesen.

Die Kalkulation des Personalaufwandes erfolgte unter Berücksichtigung bereits bekannter Veränderungen im Personalbestand sowie tariflicher Erhöhungen. Der Ansatz für Personalaufwand hat sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 623.000 € bzw. 2,2 % erhöht.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 des ISB

Die Anzahl der Stellen hat sich gegenüber 2017 nicht verändert. Sie beträgt 552,3 Stellen.

a) Entgelt tariflich Beschäftigter und Beamtenbesoldung

Der Wirtschaftsplanansatz 2018 für das Entgelt tariflich Beschäftigter und die Beamtenbesoldung beträgt 20.721.000 €. Im Vergleich zum Planansatz 2017 fällt er um 274.000 € bzw. 1,3 % höher aus. Die Erhöhung beruht auf dem Tarifabschluss 2016.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Position wird mit 8.126.000 € veranschlagt. Enthalten sind hier u.a. 1.212.000 € für die Altersversorgung und 3.706.000 € für die Sozialabgaben der Beschäftigten.

Die Sozialabgaben für Altersversorgung und für Unterstützung haben sich gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz 2017 um 349.000 € bzw. 4,5 % erhöht.

Für die Pensionsrückstellungen wurde unter dieser Planposition ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € berücksichtigt, vgl. auch Vermögensplan –Mittelherkunft– Position 10 „Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter“.

Zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen für Abnutzung werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens berechnet. Des Weiteren wurde für außerplanmäßige Abschreibungen ein Betrag in Höhe von 3.000.000 € vorgesehen. Der Planansatz für Abschreibungen hat sich gegenüber 2017 um 965.000 € erhöht.

Zu 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen wurde gegenüber 2017 um 200.000 € bzw. 2,9 % erhöht. Diese Erhöhung beruht auf der Erhöhung des HSK-Beitrags um 200.000 €.

a) Andere sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses, Serviceleistungen städtischer Dienststellen, Kosten für Arbeitssicherheit und für Fortbildung sowie Geschäftsausgaben wie z.B. Telefon-, Porto- und Kopierkosten und Büromaterialien zusammengefasst. Ferner werden hier die EDV-Kosten sowie Verluste aus Anlagenabgängen ausgewiesen.

Für 2018 werden „Andere sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 3.578.000 € geplant.

b) Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung

Der ISB leistet im Jahr 2018 einen Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 3.445.000 €. Dieser erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 200.000 €.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 des ISB

Zu 15. Aufwendungen für Zinsen

Für Zinsaufwand des ISB werden im Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt 8.446.000 € geplant. Gegenüber 2017 verringert sich der Zinsaufwand um 763.000 € bzw. 8,3 %.

Unter der Zif. 15 d „Zinsen für langfristige Rückstellungen“ werden 2018 die Zinsen für langfristige Rückstellungen, die ihren Entstehungsgrund aus der Veränderung der Pensionsrückstellungen und der Veränderung aus den Rückstellungen der Altersteilzeit haben, berücksichtigt. Die separierte Darstellung dieser Position erfolgt entsprechend der bilanzrechtlichen Vorschriften seit dem Jahresabschluss 2011.

Im Einzelnen handelt es sich um folgenden Zinsaufwand:

Zinsen für Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)	624.000 €
Zinsen für das Gesellschafterdarlehen Technisches Rathaus	713.000 €
Zinsen für Darlehen nach Gründung des ISB	5.882.000 €
Zinsen für langfristige Rückstellungen	1.200.000 €
Verwaltungskosten für Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH	26.000 €

II. Vermögensplan

Teil 1 Einnahmen/Mittelherkunft

Zu 2 a Zuschuss für Neubaumaßnahmen

Für Neubaumaßnahmen werden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 12.870.000 € gewährt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

Grundschule Am Waldschlößchen – OGS – Neubau	600.000 €
Grundschule Hans-Christian-Andersen – OGS – Ausbau	80.000 €
Grundschule Hellingskamp – Neubau am Hauptstandort	100.000 €
Grundschule Hillegossen – OGS – Ausbau	950.000 €
Grundschule Martin – OGS – Neubau	1.450.000 €
Grundschule Vogelruth – Umbau Mensa und Ausgabeküche	300.000 €
Grundschule Wellensiek – OGS - Ausbau	1.150.000 €
Grundschule Ummeln – Bauliche Erweiterung	700.000 €
GES Martin-Niemöller – Planungskonzept / Neubau	200.000 €
GES Rosenhöhe – Ausbau der Sekundarstufe I	3.000.000 €
Gymnasium Helmholtz – Neubau Sporthalle (Sportschule NRW)	120.000 €
Errichtung von Räumen für gemeinsamen Unterricht	50.000 €
Fahrradständer an Schulen	113.000 €
Sanierung / Modernisierung von Sportanlagen	904.663 €
Jugendheim Rolf-Wagner-Haus – Sanierung / Ersatzneubau Rinderstall	100.000 €
Stadtbibliothek Brackwede – Teilmodernisierung Innenbereich und Technik	80.000 €
Freizeitzentrum Baumheide – Energetische Grundsanierung Gebäudehülle	1.760.000 €
Kesselbrink/Ostbahnhof – Fuß- und Radwegverbindung INSEK	100.000 €
Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau“ – Ausbau Jugendhaus Sieker inkl. Stadtteilküche Sieker	850.000 €
Luttergrünzug – Optimierung der Wegebeziehungen	40.000 €
Spielplatz Markengründe/Ortschmiedeweg– Planung Neubau Spielplatz	20.000 €
Quartiersplatz Frachtstraße – Herrichtung Spielplatz	122.000 €
Grunderwerbsmittel und Gewässerausbau (Durchführung Amt 360)	80.000 €
Insgesamt	12.869.663 €

Zu 2 b. Zuschuss für Modernisierung von Kindertagesstätten

Für die Modernisierungsmaßnahmen von Kindertagesstätten sind Zuschüsse in Höhe von 800.000 € vorgesehen.

Zu 2 c). Zuschuss nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Für die Maßnahmen des KInvFG werden für das Jahr 2018 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 9.259.000 € geplant.

Zu 5. Veräußerungserlöse aus Sachanlagen zu Buchwerten

Es werden Verkäufe nicht mehr zwingend benötigter Immobilien mit einem Gesamtvolumen von 5.000.000 € angestrebt. Davon entfallen auf die Buchwerte 4.000.000 €.

Zu 6. und 7. Förderung des Landes NRW und Förderdarlehen der NRW.Bank für Wohnbauten durch die SOLION GmbH

Die SOLION GmbH errichtet an 4 Standorten auf städtischen Grundstücken Wohnbauten, die nach Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalens gefördert werden. Im Rahmen der Bewilligung von Förderdarlehen hat die NRW.Bank zur Auflage gemacht, dass die Förderdarlehen vor Auszahlung der 3. Darlehensrate auf den ISB übertragen werden. Die Förderdarlehen belaufen sich insgesamt auf 7.133.000 €. Darin enthalten ist ein Tilgungsnachlass in Höhe von 1.850.000 €. Nach Abzug des Tilgungsnachlasses ergibt sich ein Darlehen der NRW.Bank in Höhe von 5.283.000 €.

Zu 8. Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln der Sonderrücklage für Wohnbauten

Aus dem Jahresergebnis 2016 wurde eine Sonderrücklage in Höhe von 5.000.000 € unter anderem für die Übernahme von SOLION-Bauten gebildet. Die Ausgaben für die Übernahme von SOLION-Bauten werden im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 9.241.000 € geplant. Nach Abzug des o.g. Förderdarlehens in Höhe von 7.133.000 € verbleibende Betrag von 2.108.000 € soll aus der Sonderrücklage finanziert werden.

Zu 9. Kreditbedarf 2018

Die Finanzplanung weist für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Kreditbedarf in Höhe von 14.761.000 € aus. Für das Wirtschaftsjahr 2018 plant der ISB jedoch einen um 1.761.000 € geringeren als den zulässigen Kreditbetrag und leistet damit einen erheblichen Beitrag zur Vermeidung einer gesamtstädtischen Nettoneuverschuldung.

Der städtische Haushalt leistet Zahlungen für Miete und Nebenkosten in vier gleich hohen Beträgen jeweils zur Quartalsmitte. Hierdurch und durch Vorfinanzierung von Neubaumaßnahmen können sich beim ISB kurzfristige Liquiditätsengpässe ergeben, die durch Kassenkredite abgedeckt werden. Die Kassenkredite werden ein Volumen von 25.000.000 € nicht überschreiten.

Zu 10. Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln

Nach der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ergibt sich eine Finanzierungslücke in Höhe von 1.761.000 €. Hierfür plant der ISB im Wirtschaftsjahr 2018 den Bestand an liquiden Mitteln entsprechend zu verringern.

Zu 11. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsbezüge sowie Zahlungsverpflichtungen für Altersteilzeit entstehen wirtschaftlich während der aktiven Arbeitszeit. Deshalb sind während dieses Zeitraums Rückstellungen zu bilden, damit mit Eintritt der Pensionierung sowie mit Eintritt der Ruhephase der Altersteilzeit die zukünftig zu leistenden Zahlungen erwirtschaftet und finanziert sind.

Die Höhe dieser Zuführungen inkl. der erwarteten Beihilfeansprüche ist mit finanzmathematischen Verfahren zum Bilanzstichtag zu ermitteln und beträgt für das Jahr 2018 voraussichtlich 1.000.000 €.

Zu 13. Abschreibungen

Den Abschreibungen steht kein Abfluss von liquiden Mitteln gegenüber. Sie schmälern jedoch den Jahresüberschuss. Daher sind sie unter der Position Mittelherkunft auszuweisen.

Teil 2 Ausgaben/Mittelverwendung

Zu 2. Ausgaben für Sachanlagen

a) **Grunderwerb**

Für erwartete Grunderwerbsmaßnahmen ist im Vermögensplan 2018 ein leicht erhöhter Betrag in Höhe von 1.500.000 € vorgesehen (insbesondere Grunderwerb für den Ausbau der Herforder Straße).

b) **Erschließungskosten**

Es wird im Wirtschaftsjahr 2018 mit Erschließungskosten in Höhe von 300.000 € gerechnet.

d) **Neubaumaßnahmen**

Die dargestellten Investitionen für Neubauprojekte in Höhe von 20.832.000 € stehen unter dem Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Maßnahmen. Die Maßnahmen sind in der beigefügten Investitionsliste einzeln dargestellt.

Der Ansatz für Baumaßnahmen enthält die Aufwendungen für Fortsetzungsmaßnahmen und für neu zu beginnende Maßnahmen.

e) **Maschinen und Geräte**

Investitionen für Reinigungsmaschinen und andere Geräte sind mit einem Volumen von 390.000 € vorgesehen.

g) **Sporthallensanierung**

Die Sporthallensanierung wird im Wirtschaftsjahr 2018 mit Investitionsmaßnahmen im Umfang von 3.000.000 € weitergeführt.

Es handelt sich dabei um folgende Maßnahmen: Sporthalle der GS Hans-Christian-Andersen, Sporthalle der GS Ummeln und Schwimmbad der GS Plaß. Darüber hinaus sind im Erfolgsplan unter Position 6a für die Sanierung von Sporthallen Mittel in Höhe von 2.117.000 € vorgesehen (vgl. Ausführungen zu Zif. 6ad).

h) **Datennetz**

Für die Erneuerung des städtischen Datennetzes in der Verwaltung werden 200.000 € geplant.

i) **Modernisierung von Kindertagesstätten**

Für investive Maßnahmen in Kindertagesstätten sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 800.000 € geplant. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen:

Sanierung Kita Kipps Hof	310.000 €
Anbau Kita Oberer Esch	290.000 €
Sanierung Kita Lämershagen	200.000 €

Die Kosten sind in voller Höhe durch Zuschüsse gedeckt, vgl. Mittelherkunft unter Zif. 2 b „Modernisierung von Kindertagesstätten“.

j) **Maßnahmen nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

Für die Maßnahmen des KInvFG werden für das Jahr 2018 Ausgaben in Höhe von insgesamt 10.200.000 € geplant.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 des ISB

Zu k) Übertragung der Wohnbauten durch die SOLION GmbH

Die SOLION GmbH errichtet an 4 Standorten auf städtischen Grundstücken Wohnbauten, die nach Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfallens gefördert werden. Nach Fertigstellung sollen die Gebäude auf den ISB übertragen werden. Der ISB plant hierfür einen Betrag in Höhe von 9.241.000 €.

Zu 4. Entwicklung von Altdarlehen (Zuordnung bei der Betriebsgründung)

Aus der Zuordnung der Altdarlehen, die vor Gründung des ISB aufgenommen wurden, verbleibt ein Restbetrag zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von 4.805.000 €.

Die Altdarlehen entwickeln sich wie folgt:

Restschuld am 31.12.2017		9.127.000 €
./. planmäßige Tilgung 2018	4.322.000 €	
Restschuld am 31.12.2018		4.805.000 €

Zu 5. Entwicklung von Darlehen nach Gründung des ISB

Die langfristigen Darlehen, die nach Gründung des ISB aufgenommen wurden, entwickeln sich – voraussichtlich- wie folgt:

Restschuld am 31.12.2017		184.793.000 €
./. Tilgung 2018	14.454.000 €	
+ geplante Kreditaufnahme 2018	<u>13.000.000 €</u>	
	1.454.000 €	
Restschuld am 31.12.2018		183.339.000 €

Zu 6. Entwicklung des Gesellschafterdarlehens für das Technische Rathaus

Nach der Fertigstellung wurde das Technische Rathaus an den ISB übertragen. Gleichzeitig gewährte die Stadt Bielefeld dem ISB ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 26.000.000 €. Dieses Darlehen entwickelt sich wie folgt:

Restschuld am 01.01.2018		20.378.000 €
./. Tilgung 2018	1.405.000 €	
Restschuld am 31.12.2018		18.973.000 €

Zu 7. Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der gesetzlichen Regelungen ertragswirksam aufgelöst. Durch diese Auflösung erhöht sich der Jahresgewinn, ohne dass sich die Liquidität verändert. Deshalb ist der Auflösungsbetrag im Vermögensplan unter der Position Mittelverwendung auszuweisen.

Zu 11. Auflösung von langfristigen Rückstellungen

In 2018 werden langfristige Rückstellungen in Höhe von 1.000.000 € aufgelöst. Hierbei handelt es sich überwiegend um Zahlungen an Pensionsempfänger.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung ist eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen. Dabei stellt die Mittelfristige Ergebnisplanung die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans und die Mittelfristige Finanzplanung die Entwicklung der Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans dar.

Die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren, beginnend mit dem laufenden Wirtschaftsjahr (§ 84 GO). Das zweite Jahr ist das eigentliche Plan-Wirtschaftsjahr. Die drei weiteren Jahre sind die über das zu planende Wirtschaftsjahr hinausgehenden Planjahre.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung ist analog zum Erfolgsplan, die Finanzplanung ist in Anlehnung an den Vermögensplan gegliedert. Bei den angegebenen Werten handelt es sich um derzeitige Einschätzungen der Entwicklung, die von Jahr zu Jahr zu konkretisieren und fortzuschreiben sind.

Die Mittelfristige Ergebnisplanung basiert auf folgenden Annahmen:

- Die Mieteinnahmen von den Externen Nutzern wurden unter Berücksichtigung von zusätzlichen Mieten für die SOLION Bauten sowie Mietminderung aufgrund von geplanten Anlagenverkäufen bzw. der Aufgabe von Objekten geplant.
- Die Entwicklung der Mietzahlungen aus dem städtischen Bereich kann nur vorbehaltlich der Entwicklung der Finanzen der Stadt Bielefeld prognostiziert werden. Berücksichtigt wurden die Erlöschmälerungen bzw. Mietminderungen, die sich aus den HSK Maßnahmen anderer Ämter ergeben sowie die Mieten aus Neubauten des Vorjahres.
- Für die Mieten von den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wurden keine Erhöhungen des Ansatzes vorgenommen.
- Die Nebenkosten werden mit den Nutzern abgerechnet, diese Erlösposition korrespondiert daher grundsätzlich in gleicher Höhe mit den Aufwendungen.
- Bei den Aufwendungen für Instandhaltung wird der erwartete Bedarf für ereignisgesteuerte Instandhaltung abgebildet.
- Die Aufwendungen für planbare Instandhaltungsmaßnahmen wurden bis 2018 maßnahmenscharf angesetzt und beruhen für die Folgejahre auf der Annahme der Weiterführung der Instandhaltungsaufgaben des ISB.
- Die Schulbausanierung wird 2019 mit einem Budget in Höhe von 1.261.000 €, im Jahr 2020 in Höhe von 1.520.000 € und im Jahr 2021 in Höhe von rd. 1.200.000 € eingeplant. Den Aufwendungen stehen entsprechend hohe Zuschüsse gegenüber.
- Der Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung wird in der mittelfristigen Planung in Höhe von 3.445.000 € berücksichtigt.
- Nach Fertigstellung von Wohnbauten durch die Solion GmbH im Jahr 2018 werden diese Gebäude auf den ISB übertragen. Gleichzeitig übernimmt der ISB die in diesem Zusammenhang gewährten Förderdarlehen der NRW.Bank. Die zusätzlichen Mieteinnahmen, Abschreibungen für Abnutzung von Gebäuden und die Verwaltungskosten von Darlehen der NRW.Bank für Wohnbauten werden ab 2018 in der mittelfristigen Ergebnisplanung des ISB berücksichtigt.

Grundlagen der Mittelfristigen Finanzplanung:

- Den abgebildeten Zuschüssen stehen einzelne Maßnahmen gegenüber, mit deren Gewährung aus heutiger Sicht zu rechnen ist. Ob weitere Zuschüsse gewährt werden und in welcher Höhe ist von den Maßnahmen und der Zuschussvergabepaxis des Landes NRW grundsätzlich abhängig.
- Für Modernisierungsmaßnahmen in städtischen Kindertageseinrichtungen werden jährlich 800.000 € berücksichtigt. Diese Modernisierungsmaßnahmen werden entsprechend bezuschusst.
- Die Maßnahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes sind im Wirtschaftsplan des ISB im Jahr 2019 mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 5.310.000 € eingeplant.
- Mit Fertigstellung der Wohnbauten durch die Solion GmbH erfolgt die Übertragung von Gebäuden und der Wohnungsbauförderdarlehen der NRW.Bank auf den ISB. Dieser Sachverhalt ist für das Jahr 2018 in dem Vermögensplan abgebildet. Ab dem Jahr 2019 ist in der mittelfristigen Finanzplanung eine Tilgung der Wohnungsbauförderdarlehen der NRW.Bank in Höhe von 340.000 € eingeplant. Dieser Betrag soll aus der Sonderrücklage für Wohnbauten des ISB finanziert werden. Dementsprechend verringert sich der Bestand an liquiden Mitteln der Sonderrücklage für Wohnraumzwecke.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 des ISB

- Die Tilgung von neuen Darlehen des ISB wurde mit 3,3 % pro Jahr angenommen.
- Mittelfristig wird ein Jahresgewinn in Höhe von rd. 1.000.000 € erwartet. Im Zuge des Jahresabschlusses ist im Folgejahr eine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen.

IV. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wurde mit dem Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen abgestimmt. Die Anzahl der Stellen beträgt gegenüber Vorjahr unverändert 552,3 Stellen.